



Protokoll der FSR Sitzung vom 12.04.2023

Sitzungsleitung: Maximilian Trotte

Protokollführung: Tammo Schmitt, Marnick Borchmann

Anwesende:

Tammo Schmitt, Rebekka Havenstein, Alexandra Steinberg (nachfolgend Alex), Philine Michl, Maximilian Trotte (nachfolgend Max), Paulin Hegewald, Marlene Teige, David Seeliger, Marnick Borchmann

Assoziierte: Raila Röhrich, Oliver Puruckherr (nachfolgend Oli P.)

Entschuldigte: Annalena Szegedi, Matthäus Burghardt, Alina Päßler, Naomi Rachel Deuster

Unentschuldigte: x

ruhendes Mandat: Julia Schreiner

Gäste: x

Sitzungsbeginn: 19:04 Uhr

Sitzungsende: 20:49 Uhr

Tagesordnung

1 Begrüßung	2
2 Protokolle und Berichte	2
2.1 Bericht StuRa	2
2.2 Bericht StuKo	3
3 Finanzen	3
3.1 Bericht der Finanzer:innen	3
3.2 Finanzanträge	3
4 E-Mails	4
4.1 Pressemitteilung Hochschulgesetz	4
4.2 Vertiefungsmodule Lehramt Geschichte (Gym)	5
4.3 Logik-Klausur	6
5 Sonstiges	6
5.1 Klausurtagung	6
5.2 Beschwerde	7
5.3 Zusammenarbeit der FSRä	7
Abkürzungsverzeichnis	7
	1

1 Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 9 von 13 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2 Protokolle und Berichte

Das Protokoll vom 04.04.2023 wird einstimmig angenommen.

2.1 Bericht StuRa

Studentische Vollversammlung (VV):

- studentische VV wurde verlegt auf 04.05 ab 18.30 Uhr
- parallel zum Flohmarkt
- was nun? Beides lässt sich nicht mehr terminlich verlegen.

Es entsteht eine Diskussion, ob wir es verlegen können. Wir werden trotzdem den Flohmarkt abhalten und Werbung machen, es wird ein geringerer Andrang erwartet bei der VV. Die Überschneidung ist nicht zu elementar. Der Flohmarkt beginnt 16:30 Uhr, die VV 18:30 Uhr. Man kann die Veranstaltungen beide nacheinander besuchen und dementsprechend bewerben.

Arbeitsentgelt(AE)-Berechtigungen für studentische Senator:innen:

- fordert ein Antrag im Plenum
- Höhe soll bei 70€ liegen
- derzeitig berechnete Gruppen: Referats-Mitarbeiter:innen (70€), Referent:innen (120€), Geschäftsführende (GFs) (210€)
- Debatte derzeit um studentische Senatsmitglieder
- Gegenargumente: Wo ist die Grenze zwischen AE und keiner AE, soll die Uni das machen, AEs überhaupt ?
- Uni plant Vergütung - Provisorium sinnvoll?

Max ruft für den StuRa zu einem Stimmungsbild auf und erklärt den Umstand. Vergütung ist aktuell sehr undurchsichtig und braucht bessere Regularien. Es geht um eine Vergütung von Senatsmitgliedern von 70 €. Rebekka befürwortet dies.

Tammo fragt, wer die AE bekommen soll. Max antwortet, dass die 4 Studis im Senat pro Monat 280 € bekommen können; das geht via Antrag. Nach dieser Erläuterung befürwortet das auch Tammo, auch wenn der FSR für ihn weiterhin keine finanzielle Entlohnung erhalten soll.

Alex fragt, ob die Arbeit eine andere ist. Max vermutet, dass die Arbeit eine andere und härtere ist. Philine befürwortet diese AEs für Studis. Es würde guten Personen und guten Arbeiterenden zukommen. Max erkennt dies als positives Stimmungsbild an. Er trägt ebenso weiter, dass wenn es von der Uni bezahlt werden könnte, sollte sie es auch tun.

Tammo findet es dreist, dass studentische Arbeit von studentischen Beiträgen bezahlt werden soll. Dennoch fördert eine AE die Aufmerksamkeit und Motivation für solche Ämter.

Laut Max werden an manchen Unis in Westdeutschland Vorsitzende des AStas mit einem Gehalt wie für Minijob bezahlt. Alex fragt, was denn nun eigentlich gegen eine AE spricht, abgesehen davon, dass andere Gremien, zB der FSR nichts erhalten. Max führt zwei Gründe an: 1.) das sei schon immer so gewesen. 2.) Einige Mitglieder haben anscheinend latente Warnungen ausgedrückt, dass System auszuweiten und auszunutzen. Paulin fragt nach, ob es bei AE-Anträgen eine Grenze gäbe. Max bejaht dies und eine Obergrenze von 350 €. Er erklärt die Auslegung von AE. Laut ihm muss jede AE begründet werden.

2.2 Bericht StuKo

Marnick kündigt an, dass sich alle Mitglieder zwangsmäßig mit der Ordnung des neuen BAs auseinandersetzen müssen. Max fragt, ob es einsehbar ist, wie die Abstimmungen zum Zeitfenstermodell aussahen. Wahrscheinlich nicht, denn genaues weiß man nicht. Alternativlosigkeit und Wechselunmöglichkeit wurden dem Modell vorgeworfen. Neue StuKo-Mitglieder werden in der nächsten Sitzung des FakRats gewählt, die hoffentlich noch im April stattfindet.

3 Finanzen

3.1 Bericht der Finanzer:innen

Tammo zeigt stolz den fertigen Jahresabschluss. Morgen bringt er ihn zu Johannes, dieser Abschluss ist wichtig für das Geld. Wir haben des Weiteren noch kein Geld für unsere Finanzprüfung bekommen.

Ebenfalls gibt es Neuigkeiten bezüglich unseres Copyright-Verstoßes. Anscheinend müssen wir 50 € zahlen. Marnick schreibt noch Frau Hartmann bezüglich unserer Zahlungsunfähigkeit. Oli P. macht eine Anmerkung: Oli, Marnick, Lea, Tammo und Anna haben sich für eine Überarbeitung der FO und für den FA getroffen. Es steht aktuell sehr gut.

Tammo stellt auf Alex' Nachfrage hin fest, dass wir den FSR PIG nicht „anpumpen“ können.

3.2 Finanzanträge

Alex stellt einen Finanzantrag für den Flohmarkt.

Antragsteller:in: Alexandra Steinberg

Antragsgegenstand: Getränkeeinkauf für den Flohmarkt

genaue Summe: 40 €

Antragstext inkl. Relevanzbegründung:

Getränkeverkauf auf dem Flohmarkt

Der Finanzantrag wird einstimmig angenommen.

4 E-Mails

4.1 Pressemitteilung Hochschulgesetz

"Sehr geehrte Damen und Herren,

aktuell befindet sich das neue Hochschulgesetz in den letzten Zügen der parlamentarischen Beratung. Die BÜNDNISGRÜNE-Expertin für Hochschule und Wissenschaft, Dr. Claudia Maicher, will diesen Anlass nutzen und mit den Menschen an den Hochschulen ins Gespräch kommen. Zum Beispiel über die vielen Verbesserungen – sei es durch neue Beschäftigtenkategorien, Mindestbefristungsregelungen für studentische Hilfskräfte, eine Stärkung des Senats als demokratisch legitimiertes Gremium und den Ausbau der Antidiskriminierungsarbeit an den Hochschulen. Gleichzeitig ist immer noch viel zu tun, etwa bei der Vereinfachung der Prüfungsabmeldung im Krankheitsfall oder beim Schließen der Schutzlücke des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes für Studierende.

*Aus diesem Grund möchte Claudia Maicher bei ihrer Hochschultour von den verschiedenen Akteur*innen Feedback zum Hochschulgesetz einholen, die Veränderungen erklären und auch für weitere politische Vorhaben Anregungen suchen. Im Rahmen der Tour besucht Claudia Maicher die Städte Chemnitz, Leipzig, Dresden, Freiberg, Zwickau und Mittweida. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich ein Heißgetränk zu schnappen und sich mit Claudia Maicher über Hochschulpolitik in Sachsen zu unterhalten."*

Max findet ein bewerben dessen kritisch, da Fr. Maicher ein MdL ist. Paulin erwidert, dass Hochschulpolitik ein parteiübergreifendes Anliegen ist. Alex befürwortet ein Bewerben dessen, schließlich tragen wir Probleme an eine Person aus der Politik heran.

Oli P. schlägt vor, sich um die Parteizugehörigkeit herumzuvorsteln. Paulin erwidert, dass die Causa Hochschulpolitik nicht per se etwas mit den Grünen zu tun hat. Sie fände es schade, dies nicht zu bewerben und dass nur wegen Parteizugehörigkeit. Max fürchtet, dass diese Veranstaltung auch eine Werbeaktion für die Partei sein könnte - das wäre dann sehr problematisch. Organisierte die Uni mit, wäre das aber was anderes.

Tammo sagt, wir sollten die Möglichkeit bewerben, kritisch mit Politikerin zu sprechen, das wäre positiv. Philine stimmt dem zu. Sie fragt des Weiteren was im schlimmsten Fall passieren würde. Tammo: „Wir kriegen ‘ne Rüge vom StuRa.“ Philine meint, dass wir noch sehr viel Luft nach oben hätten, was wir politisch äußern könnten. Oli P. gibt eine Antwort zu Tammo und zwar könnte eine Werbung dafür durchaus für „Stunk“ genutzt werden.

Alex fragt, ob wir nicht den StuRa mal fragen könnten, was wir machen dürfen in Hinsicht auf Werbung. Max stimmt dafür, den StuRa zu fragen und was für ein Format das Ganze darstellt. Tammo findet wichtig, in den Post zu schreiben, dass sich die Studis kritisch damit auseinandersetzen können. Paulin fragt ob eine nachgestellte Erläuterung zum Beispiel "Dies ist keine Parteiliche Äußerung" helfen würde. Philine will die Diskussion beenden und spricht

sich dafür aus, das Problem nicht aufzubauschen. Max schließt den Punkt durch das Plädoyer sich beim StuRa zu informieren.

4.2 Vertiefungsmodule Lehramt Geschichte (Gym)

"Sehr geehrte Mitglieder des FSR Phil,

ich studiere Lehramt an Gymnasien, unter anderem für das Fach Geschichte.

Es gibt eine Art Missverständnis bezüglich meiner Studienordnung, bei dem ich nachfragen möchte.

Am 20.03. schrieb ich folgende E-Mail an den Studienberater meines Studiengangs:

>> Sehr geehrter Herr Herrmann,

>> ich studiere Lehramt Geschichte für das Gymnasium und wollte fragen, ob es für die beiden Vertiefungsmodule (Vormoderne/Moderne) irgendwelche speziellen Vorgaben gibt. Ist es z.B. möglich, dass man im Modul Vormoderne als 1. kleine Leistung eine Übung macht und als 2. kleine Leistung einen Lektürekurs?

>> Je Modul besucht man ja drei verschiedene Lehrveranstaltungen. Ist es egal, welche geschichtliche Epoche die Lehrveranstaltungen untersuchen? Zum Beispiel würde ich gerne in der Vertiefung Vormoderne eine Antike-Übung, einen Antike-Lektürekurs und ein Frühe-Neuzeit-Seminar besuchen ...

Auf die Frage zu den Epochen antwortete mir Herr Herrmann, dass es nicht möglich wäre, innerhalb des Moduls „Vertiefung Vormoderne“ die Epochen zu „mischen“.

Ich müsste also entweder alle Leistungen in Antike-Lehrveranstaltungen oder in Frühe-Neuzeit-Lehrveranstaltungen erbringen (oder als dritte Alternative in Mittelalter-Lehrveranstaltungen).

*Ich unterhielt mich mit einigen Kommiliton*innen über diese Antwort von Herrn Herrmann. Diese waren der Ansicht, dass es in der Modulbeschreibung der Studienordnung nicht so geschrieben steht, wie Herr Herrmann meint: Es steht nirgendwo, dass die Modulleistungen alle in derselben Epoche erbracht werden müssen. In einem WhatsApp-Chat meinten sogar einige Kommiliton*innen, dass es bei der StEx-Anmeldung egal gewesen sei, ob die Leistungen alle in derselben oder verschiedenen Epochen erbracht wurden.*

Somit bin ich ziemlich verwirrt.

Könntest ihr mir in dieser Angelegenheit weiterhelfen?

Ich möchte einerseits schon die „Epochen mischen“ und finde das auch gut so, damit man sich als angehender Lehrer in verschiedene Epochen vertiefen kann.

Andererseits möchte ich auch alles richtig machen.

Leider habe ich auch ziemlichen Zeitdruck, da ich mich eigentlich schon diese Woche entscheiden muss, ob ich in allen Lehrveranstaltungen drin bleibe oder nicht.

Es wäre also gut, wenn ihr euch in dieser Sache nochmal an Herrn Herrmann wendet."

Philine erklärt den Umstand. Max verliert die Mail. Marnick wird sich damit auseinandersetzen und die entsprechenden Mails verschicken.

4.3 Logik-Klausur

"Ich würde meinen 2.Versuch für die Klausur gern im nächsten WiSe 23/24 antreten.

Meine Frage: Wenn ich den Nachschreibtermin nicht wahrnehme, sondern im nächsten WiSe 23/24 die Klausur nochmal schreibe, wird dies als mein 2.Versuch gewertet und nicht als mein 3.Versuch oder? Ich kann den Nachschreibtermin freiwillig abwählen ohne einen Nachteil daraus zu ziehen, richtig?

Ich will nur sicher gehen, dass der Nachschreibtermin nicht automatisch als 2.Versuch gewertet wird.

Ich danke Ihnen schonmal im voraus!"

--> da scheinbar 40% Durchfallquote wird das viele betreffen.

Marnick erläutert den Umstand. Der Nachschreibetermin wird nur als zweiter Versuch gemeldet, wenn sie sich anmeldet. Sollte sie sich nicht anmelden, gilt es nicht als Versuch. Philine ergänzt, dass es nächstes Jahr wahrscheinlich Logik nicht mehr bei Hr. Scheffler geben wird. Philine merkt an, dass es gut wäre, mitzuteilen dass die folgende Prüfung mit anderer VL stattfinden wird. Alex wird dies übernehmen. Philine spricht an, wie wir das den Betroffenen mitteilen. Paulin schlägt vor eine Mail an Scheffler zu senden, die er an die Durchgefallenen weiterleitet. Philine schlägt vor den Tutor*innen das zu senden. Marnick klärt nochmal auf. An die Tutor:innen sollen eine Mail weiterverteilen, in der geklärt wird, dass wenn ihr euch NICHT anmeldet dies nicht als Zweitversuch gezählt wird, und dass es eine neue VL geben wird.

5 Sonstiges

5.1 Klausurtagung

Neben der allgemeinen Orga-Gruppe schlägt Alex vor, Verantwortliche für weitere Bereiche einzurichten:

- Anreiseverantwortliche: Philine/Alex
- Zeitverantwortliche: Philine/Alex
- Einkaufsverantwortlicher: Marnick
- Verantwortlich für gutes Klima/ Lobverantwortliche: Marlene
- Unterkunftsverantwortlicher: Tammo

Alex erklärt den Umstand. Dies wird befürwortet. Marnick plädiert, dass der Einkaufsspezialist obsolet sein würde. Ebenso sind einige der Stellen eventuell vor Ort verteilbar. Philine würde sich um die Anreise kümmern. Marnick ergänzt, dass die zeitverantwortliche Person in der Sitzung bestimmt werden könnte. Alex und Philine werden

bis zum Ende der Woche eine Zeit finden. Marnick erläutert die Einkaufsmodalitäten: Deadline der Einkaufsliste ist nach der Sitzung nächster Woche. Marnick spricht an, vielleicht Getränke vorher zu kaufen. Marnick erläutert die Vorgehensweise. Philine sagt, dass wir auch in Tschechien einkaufen können. Am Freitag in Tschechien einzukaufen ist deutlich einfacher, auch aus Finanz-Sicht, sagt Tammo. Marnick spricht an, dass Pfand in Tschechien nicht existiert. Das wäre kritisch zurückzubringen. Getränke werden auf deutscher Seite gekauft aufgrund des Pfands. Freitag kaufen wir ein, nachdem wir aus dem Zug raus sind.

5.2 Beschwerde

Naomi ist dafür die Ansprechpartnerin und heute abwesend, daher wird der Punkt vertagt. Tammo gibt für das Plenum nochmal die Beschwerde wieder.

5.3 Zusammenarbeit der FSRä

Oli P erläutert: wir sollten miteinander mehr arbeiten, eine gemeinsame Sitzung wäre gut! Allgemeine Befürwortung.

Nächste Sitzung: 19.04.2023

Sitzungsleitung: Philine Michl

Protokollführung: Alexandra Steinberg

Abkürzungsverzeichnis

'Ja-Stimmen'/'Nein-Stimmen'/'Enthaltungen' - Notation der Abstimmungsergebnisse

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa – Studierendenrat

StuGaKO – Studiengangskoordinator:in

StuKo - Studienkommission